

# E Notekupfer hat se zammgebrung

Musiklehrer, Inschtrumentesammler un Banater Musikante

Wie schon in der Patsch 4. September 2024 bericht, hat Johann Schiller Anfang August bei der Jubiläumssfeier in

der Stuttgarter Musichschul (Trompete/Bläserkammermusik) tätig. Er kennt die Banater Blechmusik von Kind

hoch. Einerseits solle all Inschtrumente einer typisch Banater Blaskapelle vertritt sin, andererseits kumme nor socht in Fra-

vier Kompositione von mein Vater for die BMT exklusiv inschrichte um in Druck zu setze. Dass han ich es Notematerial an

brunner Musikantefters in Streichkotte gerot sin. Mit Herrn Hummel han ich mich, als Urhebererbe um zu dem gegebenen An-



Banater Musikante, vorewech Jani Schiller mit der Kapellmeisterschärpe, der Musikantenmütze un em Tambourstock



Konzert in der Domkirche Stockholm 1979/1980

Gutenbrunn die Banater Musikante als Tambourmajor angelehrt. De Jani is 1945 in Gutenbrunn gebor, 1970 uf Deutschland ausgewandert, erwar 37 Jahr lang als Lehrer an

an, vor ihm ware schon vier Generatione als Musiker oder Kapellmeister tätig. In Detttschland hat de Jani e Inschtrumentesammlung aufgebaud, sei Anspruch is

ge, die aus einer Werkstatt stamme, die um 1900 Inschtrumentefinder Region vertrieb hat. Em Jani sei Sammlung is komplett. Im Jahr 2016 zieht Jani Schiller mit seiner Frau uf Schweden, die Inschtrumentesammlung hwergit er em Musichmuseum Stuttgart. Johann Schiller hat sich die „Gutenbrunner Musik-Chronik“ (1724 - 1990/2024) erstellt.



Johann Schiller, 37 Jahr lang Lehrer an der Stuttgarter Musichschul

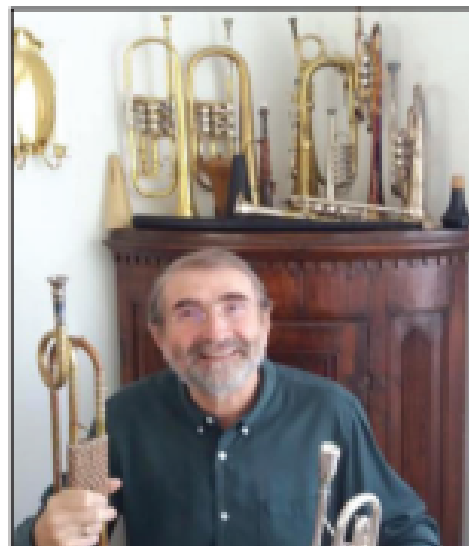
## Jubiläumsmarsch in Uraufführung

Uf die Frage, wie es zur Zusammenarweit mit de Banater Musikante kumme is, git Jani zur Antwort: „Am Anfang meiner Zusammenarweit mit de Banater Musikanten Temeswar (BMT) steht e Notekupfer von mein Vater, Johann Schiller (1900-1973) de ich em Freundeskreits Donauschwäbischer Blasmusik (FDB), im Kultur- und Dokumentationszentrum (KIDZ) in Ulm, als Schenkung hwergin han. Mei Idee un Voraussetzung mit der Übergabe von dem Kupfer war, dass sämtlich Kompositione un Bearbeitunge meines Vaters, digitalisiert gin un somit öffentlich for interesserti Blaskapelle frei zugänglich sin.“

Wie ich von Hiltrud Leber, Vorsitzendi der HOG Gutenbrunn, gheert han, dass bei der Jubiläumssfeier in unarem Heimortort ach e Profi-Blaskapelle mitmache werd, han ich Richard Hummel, Vorsitzender von FDB, gebitt, mit sein Noteschreibprogramm



Stuttgarter Musichschul - Trompetenklasse J. Schiller 2009  
Bilder: aus der Sammlung Johann Schiller



Jani mit eem Teel seiner Inschtrumentesammlung

Hiltrud Leber geschickt, sie hat alles an die BMT weitergeleht. Die Musichsticker 'Jubiläumsmarsch', 'Gutenbrunner Trachtenmarsch', 'Gutenbrunner Polka' kann mer als Uraufführung bezeichne un de Polka 'Aus Gutenbrunn' als Erstaufführung, weil sie schon 1970 von der Original Donauschwäbischen Blaskapelle in München als Single, LP un später auf CD inschpilt gin is. De Jubiläumsmarsch hat mei Vater ursprünglich als Vereinigungsmarsch betitelt, weil die Guten-

brunn, uf de Titel Jubiläumsmarsch geeicht. In ehwürdigier Erinnerung an unsert bewa Musikante han ich mir die Kapellmeisterschärpe, die Musikantenmütze un de Tambourstock, aus der k.u.k. Tradition un der königlichen rumänischen Militärarmusik, die mei Vater uf Gutenbrunn gebrung un gefügt hat, angeleht bzw. betitelt.

## Angsaat un dirigiert

Vun Anfang an han ich mit de BMT nor e

Bild zur Erinnerung an die Gutenbrunner Blasmusichtradition mache wille. Die Temeswarer Musikante han mich gebitt, als Tambourmajor mitzugehen un ich denk, es war die richticht Entscheidung. Un am Nohmittach sin die vier Kompositione von mein Vater dann uifgeführt gin un ich han se angsaat un dirigiert, dernoh se als Schenkung der BMT hwertloss!

Helen Aliba

